

universitätsgesellschaft  
bonn



**UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT BONN**  
**FREUNDE, FÖRDERER, ALUMNI e.V.**



**JAHRESBERICHT 2013**

**Impressum:**

Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e.V. (UGB)  
Anschrift: Poppelsdorfer Allee 49, 53115 Bonn

Vorstandsvorsitzender: Michael Kranz  
Vorstand: Professor Dr. Max P. Baur, Professor Dr. Joachim L. Schultze (bis 08.04.2014), Dr. Jörg Haas

Schatzmeister: Jürgen Heinen  
Beisitzer: Professor Dr. Marion Gymnich, Professor Jochen Dieckmann, Stephan Huthmacher

Ehrevorsitzende: Professor Dr. Karl-Heinz Büchel, Professor Dr. Klaus Borchard, Dr. Hans Daniels  
Vorstandsmitglied qua Amt: Professor Dr. Jürgen Fohrmann (Rektor der Universität Bonn)

**Redaktion:**

Michael Kranz

**Layout und Gestaltung:**

Bosse und Meinhard Wissenschaftskommunikation, Bonn

**Bildnachweise:**

Meike Boeschmeyer: S. 17  
Bosse und Meinhard Wissenschaftskommunikation, Bonn: Titel, S. 3 (2x)  
Fotolia.de: S. 24  
Barbara Frommann: S. 10, S. 11 (links), S. 24 (2x)  
Deutsches Museum Bonn: S. 11 (rechts)  
Frank Homann: S. 5  
istockphoto.com: S. 7, S. 8, S. 12, S. 17, S. 22  
Jazzchor der Universität Bonn: S. 12  
Ulrike E. Klopp: S. 13 (unten), S. 23, S. 24  
Volker Lannert: S. 7 (2x), S. 13 (2x), S. 14, S. 15 (2x), S. 16, S. 18, S. 19 (2x), S. 20, S. 24  
Eric Lichtenscheidt: S. 11 (rechts)  
Michael Kranz: S. 6, S. 24

## Die Universitätsgesellschaft Bonn Freunde, Förderer, Alumni e.V. – UGB

Die Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e. V., kurz UGB, ist eine lebendige Gemeinschaft aus Freunden, Förderern und Alumni der Universität Bonn. Als Mitglied sind Sie Teil dieser wechselwirksamen Gemeinschaft zwischen Universität, Gesellschaft und Wirtschaft.

Ziel der UGB ist die Unterstützung der Universität Bonn und die Hervorhebung ihrer besonderen Bedeutung und Strahlkraft für die Wirtschaftsregion.

**Aufgaben**

Die UGB versteht es als ihre Aufgabe, Verbindungen zwischen Universität und unterschiedlichen Wirtschafts- bzw. Gesellschaftsbereichen zu fördern, um so eine Brücke zwischen Forschung, Lehre, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu bilden.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und damit die Schaffung von hochqualifizierten Fachkräften stellt für die UGB und ihre Mitglieder eine besondere Säule in dieser Gemeinschaft dar.

Sie unterstützt und fördert die enge Verbindung des gesellschaftlichen mit dem akademischen Leben durch verschiedene Veranstaltungen. Auch hier wird stetig das Ziel verfolgt, durch den lebendigen Austausch die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der UGB-Familie zu teilen und gegenseitig davon zu profitieren. ■

<b>Grußwort von Professor Dr. Jürgen Fohrmann</b> .....	<b>05</b>
Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	
<b>UGB Inside</b> .....	<b>06</b>
Ehrenamt ist Ehrensache – Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Michael Kranz	
<b>UGB Geschäftsbericht 2013</b> .....	<b>08</b>
2013 – ein erfolgreiches Jahr	
<b>UGB Projekte</b> .....	<b>09</b>
BIMUN/SINUB: Internationale Konferenz in Bonn IAAS Deutschland UN Konferenz als Planspiel	
<b>UGB Veranstaltungen</b> .....	<b>10</b>
Alumni Exklusiv Alumni auf der Couch Mitgliederversammlung Wintersoirée Absolventenfest und Universitätsball	
<b>UGB Preise</b> .....	<b>14</b>
Initiativpreis Promotionspreis Preis des Oberbürgermeisters Dr.-Edmund-ter-Meer-Preis Ernst-Robert-Curtius-Preis	
<b>UGB Stipendien</b> .....	<b>18</b>
<b>UGB Veranstaltungen 2014</b> .....	<b>19</b>
<b>UGB Service</b> .....	<b>20</b>
<b>UGB Förderer</b> .....	<b>22</b>



Professor Dr. Jürgen Fohrmann  
Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## Grußwort

### Liebe Mitglieder der UGB, sehr geehrte Damen und Herren,

gerne übermittele ich Ihnen heute meine Grüße und gleichzeitig danke ich Ihnen sehr herzlich für das besondere Engagement und die vielfältige Unterstützung unserer Universität.

Der vorliegende Jahresbericht macht die aktive Arbeit der UGB – dieser sehr starken Gemeinschaft – transparent. Hier wird deutlich, dass die Universität Bonn mit der UGB einen verlässlichen Partner an ihrer Seite hat. Gleichzeitig ist der Jahresbericht auch ein weiterer Schritt auf dem Weg, den lebendigen Austausch der Mitglieder untereinander, mit der Universität und allen Interessierten zu intensivieren. Gute Kommunikation ist einer der Grundsteine für eine erfolgreiche gemeinsame Arbeit.

In diesem Rückblick wird deutlich, wie viele unterschiedliche, interessante und anspruchsvolle Projekte der Universität die UGB im letzten Jahr gefördert hat.

Dass der akademische Nachwuchs besonders wichtig für die UGB ist, wird unter anderem durch die Förderung des Deutschland-Stipendiums und die Auslobung verschiedener Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen deutlich.

Von besonderer Bedeutung für die Universität ist das Absolventenfest, für das die UGB als Sponsor eine zentrale Rolle spielt.

Die Verwirklichung dieser Projekte gelingt erst durch Ihr Engagement. Das zeigt einmal mehr, wie fruchtbar es ist, eine Brücke zwischen den Bürgern dieser Stadt, der Wirtschaft, Institutionen, den Angehörigen und Mitgliedern der Universität zu bauen.

Ich wünsche uns allen auch weiterhin diese Vielfalt im Miteinander, den lebendigen Austausch und eine fruchtbare Arbeit für unser gemeinsames Ziel – die Förderung herausragender Arbeit an der Universität Bonn – wissenschaftlich, kulturell und sozial. ■



Interview mit Michael Kranz,  
Vorstandsvorsitzender der  
Universitätsgesellschaft Bonn



## Ehrenamt ist Ehrensache

*Herr Kranz, Sie sind langjähriges Mitglied der Universitätsgesellschaft Bonn und seit 2010 Vorsitzender des Vorstandes. Was hat Sie motiviert, diese Aufgabe zu übernehmen?*

Diese Aufgabe ist eine besondere Ehre. Die Mitglieder der UGB sind ein Spiegel der Bonner Gesellschaft: Lehrende und Lernende, Wissenschaftler und Mitarbeiter der Uni, Bonner Bürger, Bonner Unternehmer, Studenten und Menschen, die gar nicht mehr hier in Bonn leben. Uns allen ist gemeinsam, dass wir uns der Universität Bonn in besonderem Maße verbunden fühlen: den Menschen, die hier in Forschung und Lehre arbeiten, und den jungen Menschen, die hier ihre hoch qualifizierte Ausbildung erhalten, sowie dem wissenschaftlichen Fortschritt und seiner Umsetzung in Alltagswissen. Bildungsförderung ist eine gesellschaftliche Aufgabe, und wir, die Mitglieder der UGB, fühlen uns dieser Aufgabe verpflichtet. Wir wissen, dass die jungen Menschen, die hier ausgebildet werden, in Zukunft Verantwortung für die Gesellschaft und damit natürlich auch für jeden

einzelnen von uns tragen werden. Die Arbeit der UGB ist somit Engagement für unsere Zukunft – auch unsere eigene! Das ist ein Schatz, den wir pflegen müssen. Und je mehr Menschen und Unternehmen sich engagieren und einbringen, desto besser kann diese Aufgabe gelingen. Insofern ist es für mich auch im wahrsten Sinne des Wortes Ehrensache, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

*Herr Kranz, Sie selbst haben nicht in Bonn studiert, sind aber schon seit vielen Jahren Mitglied der UGB und der Vorgängerinstitution GEFFRUB. Wieso?*

Ich bin in Bonn aufgewachsen, hier zur Schule gegangen und habe mein BWL-Studium an der Universität Köln absolviert. In Bonn fühle ich mich heimisch. Ich wohne und lebe hier und habe auch viele Jahrzehnte hier gearbeitet. Daher ist es für mich naheliegend, mich in meinem direkten Umfeld in vielfältiger Weise auch ehrenamtlich zu engagieren. Damals war es die GEFFRUB, die als Gesellschaft für die Bildungsförderung in Bonn aktiv war. Sie besteht schon seit 1917. Wir blicken

also auf eine fast 100-jährige Geschichte der aktiven Förderung der Universität zurück. Herr Dr. Daniels musste mich daher nicht lange überzeugen, als sein Nachfolger das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen.

2007 haben sich dann die GEFFRUB und der Alumni-Club zusammengeschlossen, um ihre Stärken zu vereinen. Hierdurch ist es möglich, den zahlreichen Wünschen und Anregungen der Uni und unserer Mitglieder nachzukommen. Unsere Stärke erwächst aus dem lebendigen Vereinsnetzwerk. Die UGB ist eine tatkräftige Gemeinschaft mit hohem sozialen Zusammenhalt. Gleichzeitig können wir dadurch unseren Mitgliedern auch viele Services im Rahmen der Universität anbieten: Dazu gehören z.B. die Möglichkeit, die Bibliotheken der Universität zu nutzen, kostenlos am Studium Universale teilzunehmen oder – die Gesundheit unserer Mitglieder liegt uns sehr am Herzen – die Teilnahme am Uni-Sport zu besonderen Konditionen. Es gibt noch viele andere attraktive Angebote, die auf unserer Homepage näher beschrieben sind.

*Herr Kranz, was wünschen Sie sich für die Zukunft der UGB?*

Natürlich wünsche ich mir, dass wir als UGB auch weiterhin viel zur Förderung der Uni beitragen können. Insofern hoffe ich, dass uns die Förderer und Mitglieder, die es uns jetzt ermöglichen, die Universität zu unterstützen, auch in Zukunft ihr Vertrauen schenken. Darüber hinaus ist es natürlich ein ganz besonderes Anliegen, viele Menschen aller Altersklassen für ein Engagement in der UGB gewinnen zu können. ■





› BIMUN/SINUB-Konferenz



› IAAS Deutschland

## 2013 – ein erfolgreiches Jahr

Die positive Entwicklung der UGB im vergangenen Jahr speist sich auch aus den Quellen der Förderer, die mit ihren großzügigen Spenden die Universität Bonn in besonderem Maße unterstützen, und aus den großzügigen Zuwendungen der Mitglieder. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Durch das gemeinsame Engagement aller Mitglieder konnten wir auch in diesem Jahr wieder

- Projekte innerhalb und im Umfeld der Universität unterstützen,
- Preise für hervorragende wissenschaftliche Arbeit vergeben, um auf diese Weise die Leistungen der jungen Wissenschaftler zu würdigen und ihnen gesellschaftliche Anerkennung zu verleihen,
- erfolgreich Veranstaltungen rund um das Leben in und mit der Universität Bonn organisieren und
- Ihnen ein umfangreiches Service-Paket als Mitglied der UGB anbieten.

Insgesamt konnten so an Mitteln zur Förderung der Universität zur Verfügung gestellt werden:

<b>Preisgelder</b>	<b>ca. 30.000 Euro</b>
<b>Projektförderungen</b>	<b>ca. 155.000 Euro</b>

### Stipendien

Im Förderzeitraum Oktober 2013 bis Oktober 2014 finanziert die UGB 17 Stipendien, die gemeinsam mit der Universitätsstiftung Bonn vergeben werden. Die Stipendien werden durch private Förderer oder Unternehmen gegenfinanziert.

### Mitgliederentwicklung

Die UGB besteht aus rund 2.000 Mitgliedern und setzt sich aus unterschiedlichen Gruppen zusammen: großen und mittelständischen Unternehmen der Region, die die UGB als Förderunternehmen unterstützen, Hochschulangehörigen, Bonner Bürgern wie auch Studenten. Die Mitgliederentwicklung ist seit einigen Jahren erfreulicherweise stabil. ■

## Förderprojekte der Universitätsgesellschaft Bonn

### BIMUN/SINUB-Konferenz

Erneut fand in Bonn die UN-Simulationskonferenz des studentischen Vereins BIMUN/SINUB e.V. statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch sowie Kiyotaka Akasaka, Unter-Generalsekretär der UN-Abteilung für Presse und Information, und unter dem Oberthema „Diversity in the 21st Century – Facing Uncertainties – Promoting Development“ simulierten 221 internationale Studierende aus 41 Nationen von fünf Kontinenten eine Woche lang in sieben Gremien die Arbeit der Vereinten Nationen in direkter Nachbarschaft zum UN-Campus.

### IAAS Deutschland

50 Teilnehmer des IAAS Weltkongresses trafen sich in Urft in der Eifel, um die Herausforderungen und Zukunftsmöglichkeiten des Agrarwesens und der Lebensmittelindustrie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Zum Tagungsprogramm gehörten u.a. ein umfassender Einblick in die Forschungsarbeiten mehrerer Versuchsgüter, der Besuch von Milchvieh- und Käsereibetrieben, eine Führung im Botanischen Garten der Universität Bonn sowie ein Vortrag

über die Idee und die Arbeitsweise von Fair Trade und die Buchvorstellung „Mordshunger – Wer profitiert vom Elend der armen Länder?“ durch Jean Feyder, dem ehemaligen Botschafter des Großherzogtum Luxemburg und ständigen Vertreter der UN bei der WTO.

### National Model United Nations Conference New York, 24.–28. März 2013

Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch 2013 Studenten aus den Fachbereichen Rechtswissenschaften, Politik und Soziologie sowie Volkswirtschaftslehre an einer Simulation der Vereinten Nationen in New York, genannt National Model United Nations (NMUN), teil. Bei NMUN wird jeder teilnehmenden Universität ein Land zugeteilt, das diese Universität dann in verschiedenen Gremien der Vereinten Nationen zu spezifischen Fragestellungen zu vertreten hat.

Studenten, die an internationaler Politik, an Wirtschaft, an Kulturen, an Verständigung unter Jugendlichen für eine vernünftige Zukunft interessiert waren, nahmen an NMUN teil. Die Gruppe dankte der Universitätsgesellschaft ganz herzlich für ihre Unterstützung! ■



› Stefan Horz (Orgel), Michael Klevenhaus (Stimme) und Konstanze Jarczyk (Harfe)



› Doris Walch-Paul und Ralf Burmester vom Deutschen Museum Bonn



## Alumni Exklusiv

„Alumni Exklusiv“ – im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wird Ihnen mit einem exklusiven Programm eine andere Sichtweise auf die Universität und ihre Alumni ermöglicht. Die UGB hat dieses Format im Jahr 2012 vom Alumni Netzwerk übernommen.

### Gälische Balladen – Was bleibt ist Liebe und Musik

Die Schlosskirche war gefüllt bis auf den letzten Platz, als das Ensemble Michael Klevenhaus von der Universität Bonn, begleitet von Konstanze Jarczyk, Harfenspielerin im Gürzenich Orchester Köln, und Stefan Horz, Organist der Kreuzkirche Bonn, die „Gälischen Balladen“ anstimmte. Die Musik nahm die Zuhörer in besonderer Weise gefangen, und der Beifall am Ende der Veranstaltung zeugte von einem gelungenen Konzert für die Teilnehmer dieser Alumni Exklusiv-Veranstaltung.

### Besuch des jüdischen Friedhofes

2012 erhielt die studentische Initiative, die sich um die Sanierung des jüdischen Friedhofes verdient gemacht hatte, für ihr soziales Engagement den Initiativpreis der UGB. Inzwischen ist der Friedhof wieder ein fester Bestandteil im kulturhistorischen Programm der Stadt Bonn. Ein Grabstein von 1623 zeugt von der langen Tradition jüdischen Lebens. Diesen Traditionen nachzuspüren und sie zu verstehen, war eines der Ziele derjenigen, die im Rahmen der Alumni Exklusiv-Veranstaltung den jüdischen Friedhof besuchten.

### Ausstellungsbesuch der Sonderausstellung: Wolfgang Paul im Deutschen Museum

Das Deutsche Museum Bonn zeigte in der Sonderausstellung anlässlich des 100. Geburtstages des Bonner Physikers und Nobelpreisträgers Professor Wolfgang Paul, „Was die Welt im Innersten zusammen hält“. Echte Teilchenbeschleuniger und viele Demonstrationen der Arbeit von Wolfgang Paul machten diese Sonderausstellung zum Erlebnisort. Das erfuhren auch die Teilnehmer der exklusiven Führung im Rahmen der Alumni Exklusiv-Veranstaltung, zu der Professor Marion Gymnich eingeladen hatte. ■

## Alumni auf der Couch

„Alumni auf der Couch“ – hier berichten Ehemalige der Universität Bonn in entspannter Atmosphäre über ihr Leben, ihren Werdegang oder ihre Erinnerungen an die Universität. Die UGB hat dieses Format im Jahr 2012 vom Alumni Netzwerk übernommen.

### Trotz Maya Prophezeiung...Hurra wir leben noch!

Prof. Dr. Nikolai Grube und Dr. Antje Gunsenheimer, beide Professoren der Altamerikanistik, waren 2013 die ersten Gäste auf der Alumni-Couch und standen Rede und Antwort, warum sich trotz der Prophezeiung des Maya Kalenders die Welt auch 2013 noch dreht. Die Zuhörer waren begeistert von den ausführlichen Informationen über die Lebensweise und die Traditionen der früheren Bewohner der „Neuen Welt“.

### Professor Wolfgang Paul

Wolfgang Paul, der originelle und einfallreiche Physiker, leitete das Physikalische Institut der Universität Bonn. Er lehrte und arbeitete dort von 1952 bis 1981 und entwickelte eine nach ihm benannte Ionenfalle (Paul-Falle), für die er 1989 den Nobelpreis für Physik erhielt. Paul verstarb 1993. Seine Frau Doris Walch-Paul lebt und arbeitet auch heute noch in Bonn. Sie saß bei „Alumni auf der Couch“ und berichtete lebendig über das Wirken ihres Mannes. Moderiert wurde die Veranstaltung von Klaus Herkenrath, Universität Bonn, und Ralf Burmester vom Deutschen Museum. ■



› Jazzchor



› Professor Dr. Udo Rütterswörden, Dekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät, mit Absolventin



## Mitgliederversammlung

Lang gepflegte Tradition ist die Verleihung des ter-  
Meer-Preises an Preisträger aus den chemischen  
Instituten. In 2013 wurde der Preis aufgeteilt, und  
zwei junge Wissenschaftler wurden für zukunfts-  
weisende Forschung geehrt. Der weitere Verlauf  
der Mitgliederversammlung führte die Teilnehmer  
in einen besonderen Teil der universitären Unter-  
welt. Staunend bewegten sich die Teilnehmer der  
Mitgliederversammlung während der Besichtigung  
durch das unterirdische technische Herz des Bio-  
medizinischen Zentrums der Uniklinik Bonn. Zwei  
Ingenieure erklärten den Teilnehmern Funktion  
und Aufbau dieser technischen Einrichtung. ■

## Wintersoirée

Die Wintersoirée im vergangenen Jahr stand ganz  
im Zeichen der Musik. Die jungen Musiker des  
Jazzchors der Universität rissen die Zuschauer so  
sehr mit, dass der Applaus selbst nach der dritten  
Zugabe nicht enden wollte. ■



## Absolventenfest und Universitätsball

Die UGB ist stolz, das jährliche Universitätsfest  
bereits zum neunten Mal unterstützen zu können.

### Universitätsfest

In den traditionellen festlichen schwarzen Talaren  
erhielten rund 1200 frischgebackene Absolventen  
ihre Schmuckurkunde auf der Bonner Hofgarten-  
wiese.

Die verschiedenen Farben der Schärpen kennzeich-  
nen die sieben unterschiedlichen Fakultäten der  
Universität Bonn und machen die Zugehörigkeit  
erkennbar. Etwa 5.000 Menschen haben am 6.  
Juli 2013 den feierlichen Abschluss des Sommer-  
semesters begangen. Angesichts so viel Glanz  
und Freude konnte die rheinische Sonne sich das  
Strahlen nicht verkneifen ...



### Gelungener Abschluss

Glückliche Absolventen, stolze Eltern und Ange-  
hörige, Blumensträuße und Freudentränen! Das  
Fest bot alles, was zu einem gelungenen Abschluss  
gehört. In den Worten des Rektors Professor Fohr-  
mann spiegelte sich auch die Freude der Universi-  
tät Bonn, ihre Absolventen beruflich gut gerüstet  
in die Zukunft zu entlassen. Und: Die Zukunft der  
Wissenschaft ist weiblich – denn 352 männlichen  
Absolventen standen 825 weibliche Akademikerin-  
nen gegenüber.

### Wünsche für die Zukunft

Professor Fohrmann und der Festredner Norbert  
Blüm legten den jungen Menschen dringend ans  
Herz, über den beruflichen Erfolg das menschliche  
Miteinander und die Verantwortung gegenüber der  
Gesellschaft nicht zu vergessen. ■

Im feierlichen Rahmen der Eröffnung des Akademischen Jahres fand traditionell die Preisvergabe der durch die UGB ausgelobten Preise statt.



v.l.n.r. Jürgen Nimptsch < (Oberbürgermeister der Stadt Bonn), Kristin Bartsch (Preisträgerin) und Michael Kranz (Vorsitzender UGB)



> v.l. Dr. Martin Hoferichter und Professor Dr. Ulf-G. Meißner (Dekan der Math. Nat. Fakultät und Doktorvater)

## Initiativpreis

Mit dem Initiativpreis werden Studenten honoriert, die sich in besonderem Umfang für das Gemeinwohl engagieren. Die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich ausgelobt und setzt ein Zeichen für die Einbettung der Universität Bonn in ihr soziales Umfeld.

Der Initiativpreis 2013 ging an die Werkstatt Baukultur, einer 2011 von Absolventen und Studierenden gegründeten Kulturgruppe am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn.

Die Werkstatt Baukultur geht zurück auf die „Initiative Beethovenhalle“, deren ehrenamtliches Engagement für die bedeutende Bonner Stadthalle 2010 mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz ausgezeichnet worden ist.

Unter dem Mentorat von Prof. Dr. Hiltrud Kier befasst sich die „Werkstatt“ mit baukulturellen Fragen, v. a. mit Architektur und Städtebau sowie Denkmalpflege. Neben Themen wie der Bonner Südstadt und dem Regierungsviertel stehen Bauten und Anlagen der Nachkriegsmoderne im Mit-

telpunkt der Arbeit. Bei allen Vorhaben geht es darum, Qualitäten zu erforschen, Werte herauszuarbeiten und einer breiten Öffentlichkeit die vielfältigen Potenziale historischer und jüngerer Bauten zu vermitteln. Neben Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen stehen Architekturführungen und Aktionen als Formate im Vordergrund. ■

> Gruppenmitglieder der Initiative und Professor Dr. Hiltrud Kiers



## Promotionspreis

2009 wurde der erste Promotionspreis der UGB für eine herausragende Dissertation vergeben. Seitdem findet eine jährliche Vergabe des mit 10.000 Euro dotierten Preises statt.

Im Jahr 2013 konnte sich Dr. Martin Hoferichter mit seiner Arbeit zu „Standardmodell der Elementarteilchenphysik“ gegen seine Mitbewerber durchsetzen. Das Ergebnis seiner Arbeit liefert den zurzeit stringentesten Präzisionstest des Standardmodells und gleichzeitig einen Hinweis auf die Physik jenseits des Standardmodells der Elementarteilchen.

Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigte er sich mit der Anwendung von effektiven Feldtheorien und Dispersionsrelationen auf zwei fundamentalen Prozessen der Niedrigenergie-QCD. ■

## Preis des Oberbürgermeisters

Mit dem Preis des Oberbürgermeisters wird eine herausragende Abschlussarbeit ausgezeichnet, deren Themenspektrum die Stadt Bonn umfasst.

Der Preis wird von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch persönlich gestiftet und ist mit 2.000 Euro dotiert.

Die Preisverleihung erfolgt im feierlichen Rahmen der Eröffnung des Akademischen Jahres.

Die Magisterarbeit „Der Kaufhof in Bonn am Münsterplatz“ vollzieht die Entwicklungsgeschichte der Bonner Filiale des Kaufhofs seit ihrer Etablierung als Warenhaus Leonhard Tietz im Jahre 1901 bis zu den einschneidenden Veränderungen für das Unternehmen in den 1930er Jahren nach. Damit handelt es sich zum einen um die Untersuchung einschneidender architektonischer Veränderungen an zentraler Stelle im Bonner Stadtbild, zum anderen um die Auseinandersetzung mit einem markanten Beispiel der Warenhausarchitektur, einer sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts herausbildenden neuen Bauaufgabe. ■



› Dr. Mathias Müller und Dr. Immanuel Gadaczek zusammen mit Professor Dr. Max P. Baur, Vorstandsmitglied UGB, bei der Verleihung des Dr.-Edmund-ter-Meer-Preises



v.l.n.r. Thomas Grundmann, Adam Soboczynski (Förderpreisträger), Michael Kranz (Vorsitzender der UGB), Professor Monika Grütters (MdB), Professor Dr. Ulrich Raulff (Preisträger) und Dr. Hans Daniels



## Geheimrat-Dr.-Edmund-ter-Meer-Preis

Mit der jährlichen Vergabe des Geheimrat-Dr.-Edmund-ter-Meer-Preises ehrt die Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e.V. exzellente Dissertationen aus dem Fachbereich Chemie.

Die Preisträger werden innerhalb ihrer Fakultät gewählt und durch die Universitätsgesellschaft zur Preisverleihung eingeladen und für ihre herausragende Leistung mit dem Preis in Höhe von 2.000 Euro geehrt.

Der Preis wird jährlich im Rahmen der Mitgliederversammlung durch den Vorstand der Universitätsgesellschaft verliehen.

2013 erhielten die Chemiker Dr. Mathias Müller und Dr. Immanuel Gadaczek den Dr.-Edmund-ter-Meer-Preis.

Dr. Mathias Müller untersuchte in seiner Dissertation, wie optische und strukturelle Eigenschaften von dünnen organischen Filmen miteinander zusammenhängen und wie sie durch das angrenzende anorganische Substrat beeinflusst werden.

Angewendet wird diese Forschung in der Herstellung von organischen Feldeffekttransistoren (OFETs), organischen Leuchtdioden (OLEDs) oder organischer Photovoltaik (OPVC).

Die theoretische Chemie ist seit vielen Jahren ein anerkanntes Werkzeug der chemischen Forschung. Allerdings erfordert die Computer-Modellierung Rechenleistungen, so dass lange Zeit große Makromoleküle durch die Standardmethoden nicht zu beschreiben waren.

Dr. Immanuel Gadaczek entwickelte eine neue Methode zur Berechnung von elektronisch angeregten Zuständen für MSINDO-sCIS (für geschlossenschalige Systeme) und MSINDO-UCIS (für offenschalige Systeme), die die Berechnung von ca. 100-fach größeren Systemen zulässt, die Rechenzeit im Vergleich zur Standardmethode stark verkürzt und dabei eine sehr hohe Genauigkeit und gute Transferabilität aufweist. ■

## Verleihung des Ernst-Robert-Curtius-Preises

Der Preis ehrt den deutschsprachigen Essay und will ihn, analog zum angelsächsischen und romanischen Sprachraum, auch in Deutschland als eigenständige literarische Form fördern und durchsetzen. Die Preisvergabe orientiert sich neben sprachlichen Kriterien an den Gedanken des großen Bonner Romanisten Ernst Robert Curtius sowie den Kriterien des vereinten Europas und der Völkerverständigung innerhalb und außerhalb der deutschen Sprachgrenzen.

Der Ernst-Robert-Curtius-Preis wird für ein essayistisches Lebenswerk vergeben und ist mit 8.000 Euro dotiert. Der Ernst-Robert-Curtius-Förderpreis soll junge Autorinnen und Autoren unter 40 Jahren fördern und ist mit 4.000 Euro dotiert. Beide Preise werden alle zwei Jahre in der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität vergeben.

Der Jury gehören seit Beginn der Preisvergabe im Jahr 1984 Personen des öffentlichen Lebens, Politiker, Schriftsteller, ein Vertreter der Stadt Bonn, der Rektor der Universität sowie der Stifter an.

Seit dem Jahr 2009 übernimmt die Universitätsgesellschaft Bonn nach einem Beschluss des Vorstands und des Verwaltungsrats die Finanzierung und Vergabe des Preises. ■





## Das Deutschlandstipendienprogramm

„Ich habe mich für ein Stipendium beworben, gehofft, dass es klappt, und freue mich natürlich jetzt sehr darüber, dass ich zur Auswahl gehöre. Das Stipendium ist eine tolle Belohnung für meine Leistungen!“, so eine Stipendiatin nach der Verleihung der Stipendien-Urkunde durch Professor Dr. Wolfgang Löwer, Vorstandsvorsitzender der Universitätsstiftung. Er überreichte die Urkunden an 45 junge Studenten der unterschiedlichsten Fachbereiche.

Die Stipendien, die durch die Bonner Universitätsstiftung ausgelobt werden, werden für ein Jahr im Zeitraum Oktober 2013 bis September 2014 vergeben. 17 von den 45 Stipendiaten erhielten eine Förderung durch die Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e.V.

Die Finanzierung der Stipendien wird zusätzlich von privaten Spendern und Unternehmen getragen und somit gegenfinanziert.

Bereits seit 2009 engagiert sich die UGB im Rahmen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Diese Investition in die Zukunft findet viel positive Resonanz bei den Mitgliedern.

### Mehr als nur eine monetäre Zuwendung

Die engagierten Stipendiaten erhalten ein Jahr lang eine einkommensunabhängige Zuwendung von 300 Euro im Monat, die ihnen ein wenig mehr Unabhängigkeit verschafft. Darüber hinaus besteht der Mehrwert darin, Kontakte mit den Förderern zu knüpfen und von den neu gewonnenen Netzwerken zu profitieren.

Zusatzangebote, die zum Teil auch durch die Förderer zur Verfügung gestellt werden, wie zum Beispiel Veranstaltungen zu Didaktik, Assessment-Center, Bewerbungsmappencheck oder Ähnlichem runden das Stipendienprogramm ab.

### Mit Elan in die Zukunft

Im Rahmen des Deutschlandstipendiums können die Förderer Kontakte zu den Stipendiaten aufbauen und sichern sich frühzeitig einen Zugang zu den exzellent ausgebildeten Studenten. ■



## Termine

### Mitgliederversammlung

27.06.2014

Verleihung des Dr.-Edmund-ter-Meer-Preises für die beste Doktorarbeit der Chemischen Institute der Universität Bonn.

### Universitätsfest

05.07.2014

### Die Universität Bonn aus einem anderen Blickwinkel erleben

20.08.2014

Eine spannende und informative Führung über den jüdischen Friedhof an der Römerstraße in Bonn.

### Im Rahmen der Eröffnung des Akademischen Jahres am 21.10.2014

- Verleihung des Bonner Preises für Medizin für die beste Dissertation aus dem Fachbereich Medizin
- Verleihung des Preises des Bonner Oberbürgermeisters für eine herausragende Abschlussarbeit zum Themenspektrum der Stadt Bonn
- Verleihung des Initiativ-Preises für besonderes Engagement für das Gemeinwohl
- Verleihung des Promotionspreises für eine herausragende Dissertation

### Safe the Date

### Wintersoirée am 02. Dezember 2014

Einladung und Programm erfolgen gesondert zeitnah zum Termin.



## Besondere Angebote für Mitglieder der Universitätsgesellschaft Bonn

### Teilnahme am Hochschulsport

Zu Sonderkonditionen können Sie das Angebot des Hochschulsports nutzen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Büro des Hochschulsports:

Tel.: 0228 / 73-4185

### Nutzung der Angebote des Studium Universale

Für Mitglieder der Universitätsgesellschaft Bonn ist die Teilnahme am Programm des Studium Universale kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro des Studium Universale:

E-Mail: [universale@uni-bonn.de](mailto:universale@uni-bonn.de)

### Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

Kostenfreier Benutzerausweis zur Nutzung der Angebote der ULB.

### Career Center

Ermäßigte Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen des Career Centers.

### Mensa zu Mitarbeiterpreisen

Mensa-Card als bargeldloses Zahlungsmittel.

Für eine Karte zahlen Sie einen Pfand von 5,10 Euro, der bei Rückgabe der Karte erstattet wird.

### Merchandise-Artikel der Universität mit dem Uni-Logo

### Universitätsmagazin „forsch“

Vier Mal jährlich erhalten Sie die Printausgabe der „forsch – Bonner Universitätsnachrichten“.

### Alumni-Netzwerk der Universität Bonn

Internetbasierte Kontakt- und Informationsmöglichkeiten und verschiedene Service-Angebote:

Suchfunktionen nach anderen Mitgliedern im Alumni-Netzwerk oder in der Universitätsgesellschaft Bonn, Diskussionsforen, E-Mail-Newsletter der Universität Bonn, Veranstaltungskalender, fachbezogene oder auf den Wohnort bezogene Untergruppen, Praktikumsbörse, Kleinanzeigen, Bildergalerien und vieles mehr.

### Online-Nutzerverzeichnis im Alumni-Netzwerk

Die Suche nach Alumni und Mitgliedern der UGB, die sich im Alumni-Netzwerk registriert haben

### Sonderkonditionen in Bonner Hotels

Hotel „Residence\*\*\*\*“ am Kaiserplatz,

Hotel „Bristol\*\*\*\*superior“,  
Prinz-Albert-Straße 2,

Hotel „\*\*\*\*\* Dorint Venusberg“,  
An der Casselsruhe 1,

unter dem Stichwort „Universitätsgesellschaft Bonn“ mit Mitgliedsausweis.

### Sonderkonditionen im „Brauhaus Bönnsch“

Ein hauseigenes gebräutes Bönnsch gratis.

### Sonderkonditionen im Sea Life Königswinter

5 Euro Ermäßigung beim Eintritt.

### Sonderkonditionen in der Confiserie Coppeneur

Je nach Verfügbarkeit eine Kugel köstliches Coppeneur-Eis oder eine Tasse Kaffee kostenfrei.

**Eine ausführliche Information zu unseren Serviceleistungen finden Sie auch auf unserer Homepage.**



› Yola Thormann und Manuela Cleto,  
Geschäftsstelle der UGB

## Wir danken unseren Fördererunternehmen

- Carl Knauber Holding GmbH & Co KG, Bonn
- Comma Soft AG, Bonn
- Commerzbank AG, Bonn
- Deutsche Bank AG, Frankfurt
- Deutsche Post AG, Bonn
- Deutsche Telekom AG, Bonn
- Deutsche Welle, Bonn
- General-Anzeiger, Bonn
- Graftschafter Krautfabrik (Josef Schmitz KG), Meckenheim
- HW Partners AG, Bonn
- IHK Bonn/Rhein-Sieg
- IVG Immobilien AG, Bonn
- Jürgen Manchot Stiftung, Düsseldorf
- Kreissparkasse Köln, Köln
- Maritim-Hotel, Bonn
- Moeller-Holding GmbH & Co KG, Bonn
- NetCologne, Köln
- Pro TV, Köln
- Rheinhotel Dreesen, Bonn
- RKG Rheinische Kraftwagen GmbH + Co KG, Niederlassung Bonn
- Sparkasse Köln/Bonn, Bonn
- VEBOWAG, Bonn
- Verlag für die Deutsche Wirtschaft, Bonn
- Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn

## Sie möchten auch Förderer werden und die UGB bei der Durchführung ihrer Projekte unterstützen?

Spenden und Mitgliedsbeiträge erreichen uns auf dem Konto der UGB

Bankverbindung: Commerzbank AG  
Konto-Nr: 02 086 268 00  
BLZ: 370 800 40  
BIC: DRES DE FF 370  
IBAN: DE90 3708 0040 0208 6268 00

Die Geschäftsstelle ist Montag bis Donnerstag in der Zeit von 09:00 – 16:00 Uhr und Freitag von 09:00 – 15:00 Uhr besetzt.

Meinhard Heinze-Haus  
Poppelsdorfer Allee 49  
53115 Bonn

Yola Thormann und Manuela Cleto stehen Ihnen gerne als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Tel.: 0228 / 73-7021, -4377  
Fax: 0228 / 73-4499  
E-Mail: [ugb@uni-bonn.de](mailto:ugb@uni-bonn.de)





# Bleiben Sie uns verbunden ...

... und werden Sie Mitglied des Netzwerkes  
der Universitätsgesellschaft Bonn.

## Netzwerken ist auch Ihr Thema?

Freundschaften erhalten, persönliche Kontakte pflegen  
und Impulse aufnehmen – dafür bietet Ihnen die  
Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer,  
Alumni e.V. eine Plattform.

## Als Mitglied profitieren Sie auch von unseren Services:

- ✓ **forsch** – die Bonner Universitäts-  
nachrichten viermal jährlich frei Haus
- ✓ **Nutzung der Angebote der  
Universitäts- und Landesbibliotheken**
- ✓ **kostenlose Teilnahme am Studium  
Universale**
- ✓ **Nutzung des Hochschulsportes zu  
Sonderkonditionen**

Möchten Sie mehr erfahren?  
Verbinden Sie sich mit uns unter

**[www.ugb.uni-bonn.de](http://www.ugb.uni-bonn.de)**

oder Poppelsdorfer Allee 49  
53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 73-7021 und -4377  
Fax: 0228 / 73-4499  
E-Mail: [ugb@uni-bonn.de](mailto:ugb@uni-bonn.de)

